

Crazy Bikes – St. Pauli

FAHRRAD-KUNST-WERKSTATT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Es ist Montagnachmittag, kurz nach 16:00 Uhr. In einem bunten, niedrigen Backsteinbau in der Sternstraße 2 herrscht fröhliches Treiben. Schon von Weitem sieht man Funken sprühen. Hier im Centro Sociale sorgen die „Crazy Bikes“ für Furore. „Crazy Bikes“ ist eine Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche, bei der die Teilnehmer nicht nur Fahrräder reparieren, sondern auch fahrende Kunstobjekte schweißen können.

Reparieren und Verschönern

Die Fahrrad-Kunst-Werkstatt öffnet für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren ihre Türen zu einem offenen, vielfältigen Angebot. Einige kommen mit ihren eigenen Fahrrädern und nutzen das zur Verfügung gestellte Material für Reparaturarbeiten oder um ihrem Rad einen neuen Anstrich zu geben. Andere haben Lust, sich aus alten Fahrradteilen und Schrottspenden ein außergewöhnliches Rad zusammenzubauen; ein „Crazy Bike“ eben. Die jungen Menschen entfalten dabei viel Kreativität: vom Tandem über Liegerad bis

bieren. Viele nutzen die bereits gebauten Räder auch als Inspiration für ein eigenes Fahrrad-Projekt.

Ein beliebter Treffpunkt

Das attraktive Angebot lockt vor allem junge Menschen aus den benachbarten Stadtteilen Altona, der Sternschanze und St. Pauli. Beim kreativen Fahrradschrauben entdecken Kinder und Jugendliche ungeahnte Fähigkeiten, können sich körperlich betätigen und erste Erfahrungen im Umgang mit spannendem Werkzeug wie Flex, Winkelschleifer und Schweißgerät sammeln. In der dicht bebauten Gegend gibt es nur wenige solcher Möglichkeiten. Deshalb ist das Projekt zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Diplom-Sozialpädagoge Niklas Schulze vom Verein Straßenpiraten e. V. und engagierte Freiwillige bieten professionelle Unterstützung: Sie kennen sich nicht nur mit den Werkzeugen gut aus, sondern auch mit den Wünschen der Kinder und Jugendlichen. Die Begleiter geben Tipps im Umgang mit Werkzeugen, achten auf das Anlegen von Schutzmasken beim Schweißen und helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Ich kann etwas

... lautet die zentrale Botschaft, die das Projekt den Kindern und Jugendlichen vermitteln will. Bei der Arbeit setzen die jungen Teilnehmer ihre eigenen Ideen möglichst selbstständig um. Das stärkt das Selbstbewusstsein und den Glauben an eigene Fähigkeiten. Wer schon länger dabei ist, gibt sein Know-how an die neu Hinzugekommenen weiter. So wird neben dem Selbstbewusstsein auch Hilfsbereitschaft gefördert. Und wer glaubt, dass sich vor allem Jungs für das Projekt interessieren, liegt falsch: Hier schrauben sowohl Jungen als

auch Mädchen an ihren Rädern. Viele Mädchen wollen z. B. ihre Fahrräder in knalligen Farben lackieren. Da das Rad hierfür zunächst auseinandergeschraubt werden muss, ist der Umgang mit den Werkzeugen



Foto: Straßenpiraten e. V.

Der beliebte Treffpunkt im Centro Sociale

gen schnell gelernt. In der Werkstatt werden soziale Barrieren überschritten und es entstehen Begegnung und Austausch. Das Projekt „Crazy Bikes“ ist nicht nur laut, aufregend und funkensprühend, sondern fördert auch ein positives Selbstbild und die körperlichen Kompetenzen der jungen Teilnehmer. //

Stand: 01/2015



Foto: Straßenpiraten e. V.

Erst auseinanderschrauben und dann wird's bunt

hin zu einem Harley-Davidson-Bike ist alles dabei. Die verrückten Räder sind auf der Straße nicht zugelassen, deshalb bleiben sie vor Ort. Wer will, kann vorbeikommen und die Räder auf dem Gelände auspro-

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg
Telefon (040) 87 88 969 60
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93200505501011121314